



erscheint jeden Sonnabend. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inzertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Freitag Vormittag 10 Uhr angenommen.

Stück 30.

Lublitz, den 26. Juli

1907.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oppeln, den 26. Juni 1907.

Der königliche Landbauinspektor Dr. Burgemeister in Breslau ist zum Provinzial-Konservator der Provinz Schlesien für eine weitere Amtsdauer von fünf Jahren wiedergewählt und in diesem Amte vom Herrn Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterm 10. d. Mts. bestätigt worden.

Der Regierungspräsident. I. V.: gez. Graf Stosch.

Lublitz, den 22. Juli 1907.

[162.] Am 17. d. Mts. ist in Dyrden ein nach amtlicher Feststellung tollwutverdächtiger Hund getötet worden.

Ich ordne hiermit gemäß § 20 der Instruktion vom 27. Juni 1895 (Amtsblatt 1895, Extra-Beilage zu Stück 37) an, daß sämtliche Hunde in den Ortschaften Gemeindebezirk Ludwigsthal, Gemeinde- und Gutsbezirk Lubschau, Rutschau, Psaar und Zielonna einschließlich der Gemarkungen derselben bis einschließlich den 17. September d. Js. an die Kette gelegt oder eingesperrt werden. Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine; jedoch dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus dem gefährdeten Bezirke nicht ausgeführt werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 66 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Die Ortsbehörden der in Betracht kommenden Ortschaften weise ich an, sofort obige Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Ortseingesessenen zu bringen.

Lublitz, den 19. Juli 1907.

Betrifft Verpachtung der Jagden.

[163.] In letzterer Zeit sind wiederholt meine Kreisblatt-Bekanntmachungen vom 18. September und 13. Oktober 1905 (Kreisblatt Nr. 38, Seite 259.260 und Nr. 41, Seite 280) bei der Verpachtung von Gemeindejagden nicht beachtet worden.

Die Jagdvorsteher des Kreises weise ich daher nochmals auf die genaue Beachtung obiger Bekanntmachungen hin.

Lublitz, den 22. Juli 1907.

- [164.] Im Monat August d. Js. werden zwei Hauskollekteu abgehalten werden, und zwar
1. innerhalb der zu den evangelischen Parochien Lublitz, Mollna und Ludwigsthal gehörigen Ortschaften für den schlesischen Verein für innere Mission in Plegnitz zum Besten der Inneren Mission einzusammeln, vorzugsweise bei Evangelischen; doch ist die Sammlung bei Katholiken nicht verboten;
 2. innerhalb der zu der evangelischen Parochie Guttentag gehörigen Ortschaften für das Behmgrubener Diakonissen-Mutterhaus Breslau zum Besten der Anstalt einzusammeln ohne Unterschied auf das Glaubensbekenntnis.

Lublitz, den 22. Juli 1907.

[165.] Im Einverständnis mit dem Herrn Kreis Schulinspektor habe ich die Sommerferien für die Schule in Glowezütz und Bonoschan in Abänderung meiner Kreisblattverfügung vom 11. Juli 1907 vom 21. Juli bis 3. August d. Js. festgesetzt.

Lublinik, den 18. Juli 1907.

[166.] Dem Gemeinde-Vollziehungsbeamten Karl Mryka aus Zawodzie sind bis auf weiteres die Geschäfte als Vollziehungsbeamter des Amtsbezirkes Rutschau übertragen worden.

Lublinik, den 18. Juli 1907.

[167.] Der im vorigen Sommer zum ersten Male durchgeführte öffentliche Wetternachrichtendienst, der in erster Linie den Landwirten Gelegenheit geben soll, sich über die bevorstehende Wetterlage zu unterrichten, ist im laufenden Jahre seit dem 1. Mai wieder eingerichtet worden und wird bis zum 31. Oktober fortgeführt werden.

Ich mache auf die Einrichtung aufmerksam und empfehle den Gemeinden, auf die täglich erscheinenden Wetterkarten bei der Postanstalt zu abonnieren und sie an geeigneter Stelle auszuhängen. Der Bezugspreis beträgt monatlich 50 Pfennige.

Lublinik, den 17. Juli 1907.

[168.] Auf die in Stück 27 des Amtsblatts veröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Reichkanzlers und des Herrn Finanzministers vom 29. April d. Js. betreffend die Einlösung der Zinsscheine und den Bezug neuer Zinsscheinbogen der Preussischen Staatsanleihen und der Reichsschuldverschreibungen wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Lublinik, den 20. Juli 1907.

[169.] Auf die in Stück 28., Seite 251 im Amtsblatt veröffentlichte Bekanntmachung betreffend Feststellung der Termine für die Abhaltung der Wollmärkte in den Jahren 1908 bis 1917 wird hiermit hingewiesen.

Lublinik, den 17. Juli 1907.

[170] Die neue Ausgabe des Preussischen Sammelwerks: „Die Polizeiverordnungen und sonstigen polizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Oppeln“ ist nunmehr erschienen.

Die Amts-, Guts- und Gemeindevorsteher mache ich hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß das Werk für Behörden zur Zeit noch zum Preise von 8,50 Mark von der Firma G. Sivina in Rattowitz geliefert, daß dieser Bezugspreis in Kürze aber auf 11,50 Mark erhöht werden wird.

Die Anschaffung des Werkes wird den Polizeibehörden dringend empfohlen.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Lublinik, den 26. Juli 1907.

Verdingung.

Der Neubau einer 8,1 km langen Chaussee I. Ordnung ohne Sommerweg vom Bahnhofe Bluder nach Guttentag mit Ausschluß von 4 Bachbrücken soll in einem Lose vergeben werden.

Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen umfassen rund

- a) 13000 cbm Bodenbewegung,
- b) 500 m Zement-Rohrdurchlässe,
- c) 4000 cbm Sand,
- d) 2000 cbm Kies,
- e) 4400 cbm Packlagesteine,
- f) 700 cbm Bord- und Pflastersteine,
- g) 200 cbm Basalt-Kleinschlag,
- h) 100 qm Zementplatten,
- i) 3000 cbm getemperte Bleischlacke oder besten Dolomit, je nach Wahl des Kreis Ausschusses; Offerte ist auf beides zu erstrecken,
- k) 2200 Stück Prell-, Schutz-, Kreuz- und Nummersteine,
- l) 284 „ Kirschbäume,
- m) 1066 „ Jungbirken,
- n) 1350 „ Baumspfähle,
- o) 40000 qm Böschungsbekleidung.

Der generelle Entwurf nebst dem Verdingungsanschlage, den allgemeinen und besonderen Bedingungen können an Werktagen von 8—12 und 3—6 Uhr im Kreisverwaltungsgebäude (Dienstraum des Kreiswegemeisters II) in Lublinik (nach Anmeldung am vorhergehenden Tage) eingesehen werden.

Abchrift des Verdingungsanschlages kann vom Unterzeichneten gegen postfreie Einsendung von 2,20 Mk. bezogen werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene, verschlossene Angebote und mit Siegel versehene Steinproben (Basalt, Bleischlacke, Dolomit und Kalkstein) sind bis zum 25. August 1907 vormittags 10 1/2 Uhr, um welche Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt, dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Achener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1906 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1906:

Grundkapital	Mk. 9,000,000.—
Prämien-Einnahme für 1906	" 26,278,823.77
Zinsen-Einnahme für 1906	" 841,594.18
Prämien-Ueberschläge	" 9,382,083.23
Ueberschlag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	" 4,000,000.—
Kapital-Reservefonds	" 900,000.—
Spar-Reservefonds	" 1,500,000.—
	<hr/> Mk. 51,902,501.18

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1906	Mk. 13,186,800.184.—
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1906 gezahlt	" 28,161,107.78
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	" 291,976,693.87
Die Summe der dem Fonds für gemeinnützige Zwecke seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf	" 34,208,212.07

Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer-Versicherung auch die **Versicherung gegen Wasserleitungsschäden,** sowie die **Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl.**

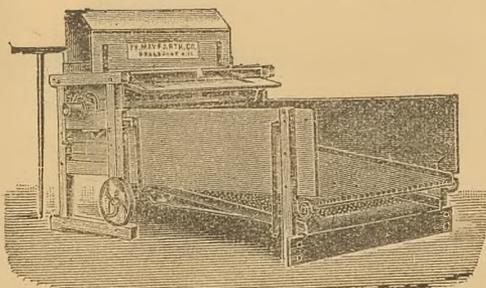
Der Abschluß einer Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl wird für die beginnende Reise-Saison besonders empfohlen.

Lublinitz, den 1. Mai 1907.

Agenten der Gesellschaft:

Wilhelm Hellmich, Maler in Lublinitz, Isidor Schwarz, Kaufmann in Guttentag und Karl Kawalek, Kammerer in Weiskaufl.

Neueste Breitdreschmaschinen



für ein- u. mehrspännigen Betrieb.
Billigste u. vollkommenste Maschine der Neuzeit.

Rollenschmierlagerung, Leichtester Gang, Absoluter Reindrusch.

Man verlange unseren ausführlichen Specialkatalog über alle Arten.

Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Motorenbetrieb. Dreschmaschinen mit vollständiger Reinigung für Göpelbetrieb etc.

Ph. Mayfahrt & Co., Breslau, Kaiser-Wilhelmst. 5/7.

Vertreter: **E. Galuschka, Lublinitz.**

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 926 Millionen Mark
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 488

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 237 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Herrn Stadtschreiber E. Schildbach in Lublinitz.

Kauf- und Verkaufstafel

für Landwirte des Kreises Lublinik.
Zeilenpreis 15 Pfg.

Zu verkaufen sucht:	Zu kaufen sucht:
Kalkwert Lipie frische, gute Kalk-Mische.	Dom. Zawornik 47 Stück Zaunsaulen (Kiefer oder Eiche).

Ich habe mich in **Rosenberg D.-S.** niedergelassen und wohne im Hause des Herrn **Stoppa**

Max Cynthius, Dentist.

Sprechstunden: Vorm. von 9—1 Uhr, Nachm. von 3—6 Uhr.
Sonntags Vorm. von 9—1 Uhr.

Sehr rentable Bauernwirtschaft

in **Glinik**, 5 km Chaussee von der Bahnstation und Kreisstadt Lublinik, 51 Morg. groß, davon 43 Morg. drainierter Acker, 4 Morg. Rieselwiese, Rest Obstgarten, Hofraum, Teich, ist bei einer Anzahlung von 7000 Mark preiswert verkäuflich. Seit vielen Jahren ist ein Zuchtbulle und 1 Zuchteber vom Landw. Verein auf dieser Wirtschaft stationiert.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos
Geschäftsstelle der **Landbank Berlin** zu Breslau XIII. Moritzstraße 3/5.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 30. Juli er., Nachmittag 1 Uhr versteigere ich in **Sulow** (Versammlung am Dorfanfange auf Woischnik zu gelegen)
3 Morgen Roggen, 14 Gänse, 1 Arbeitswagen, 1 Kalb, 1 Nähmaschine
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Lublinik, den 27. Juli 1907.
Schöneich, Gerichtsvollzieher in Lublinik.

Suche zu baldigen Austritt oder 1. Oktober **zwei kräftige, nüchterne, verheiratete Kutscher.**
Freie Wohnung und Feuerung wird gewährt. Lohn nach Uebereinkommen.
Meldungen zu richten an die **Krascheow-Mühle bei Malapane O.-S.**

Rehe, Wildenten,
sowie alles andere
Wild
kaufe ich stets und erbitte Offerte.
Otto Rasner,
Kattowitz O.-S.

Die hiesige
Kreis-Sparkasse
(im Kreisshause)
nimmt jederzeit **Spareinlagen** zu 3% entgegen bei **absoluter Sicherheit**, da der Kreis mit seinem Vermögen und seiner Steuerkraft haftet. Bei **halbmonatlicher Verzinsung** werden Rückzahlungen größtenteils auch ohne vorangegangene Kündigung geleistet.